

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/056/ XII	
Sitzung am	: 21.02.2022	
Sitzungsort	: Digitale Sitzung - Übertragung für Einwohner*innen zu verfolgen im Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:17

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Peter Holle
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 21.02.2022

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Holle, Peter

Teilnehmende

Berbig, Miro

Büchner, Wilfried

Jürs, Lasse

für Katrin Fedrowiz

Mährlein, Tobias

Matthes, Uwe

für Arne Mann

Muckelberg, Marc-Christopher

Rathje, Reimer

Roeder, Elke Christina

Oberbürgermeisterin

Steinhau-Kühl, Nicolai

Stender, Emil

Thedens, Thomas

Wangelin, Kornelia

Weidler, Ruth

ab 18.20 Uhr

Verwaltung

Bernitt, Tim

Leitung Amt 68

Borchardt, Hauke

Leitung Amt 13

Dengel, Katja, Dr.

Fachbereich 131

Drews, Thorsten

Leitung Rechnungsprüfungsamt

Förster, Regina

Fachbereich 201

Heinemann, Christoph

Fachbereich 201

Petersen-Sielaf, Manuela

Fachbereich 131

Rapude, Jens

Leitung Amt 20

Rinke-Möller, Tatjana

Fachbereich 132

Tetau, Dorthe

Fachbereich 201

Todt, Kim-Isabel

Fachbereich 134, Protokoll

Weißenfels, Norbert

Leitung Amt 17

Wettstein, Tanja

Fachbereich 131

sonstige

Bertermann, Marc-Mario

Geschäftsführung

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
mbH

Hahn, Sybille

Stadtvertreterin

Kortum, Waltraud

Seniorenbeirat

**Oehme, Kathrin
Schloo, Tobias
Wendorf, Sven**

3

**Stadtpräsidentin
Stadtvertreter
Stadtvertreter**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

**Fedrowitz, Katrin
Mann, Arne
von der Mühlen, Dagmar**

Sonstige Teilnehmende

Frank Rohde (zu TOP 6)
Thomas Hochmuth (zu TOP 6)

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 21.02.2022

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.02.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : B 22/0041

1. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsamsbezirk Norderstedt-Süd

2. Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes für den Schiedsamsbezirk Norderstedt-Nord

TOP 7 : B 22/0024

Kostensteigerung für den Bau des Bildungshauses

TOP 8 : B 22/0022

Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt

TOP 9 : B 22/0045

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 82 GO

TOP 10 : B 22/0046

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 82 GO

TOP 11 : B 21/0358/1

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget des Amtes 68 Amt für Gebäudewirtschaft

TOP 12 : B 22/0033

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Finanzbudget

TOP 13 : B 22/0051
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022/2023

TOP 14 : B 22/0052/1
Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2022/2023 - 1. Lesung

TOP 15 : M 22/0047
Berichterstattung über die Zielerreichung 4. Quartal 2021

TOP 16 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 17 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 17.1 :
Anfrage Herr Rathje - Wahlkampfplakate

TOP 17.2 :
Anfrage Herr Holle - möglicher Beurkundungsnotstand im Jugendamt

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 18 : B 22/0050
Grundstücksangelegenheit

TOP 19 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 21.02.2022

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 12 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Holle nimmt den Tagesordnungspunkt 18 „Anlassbezogene Berichterstattung der „Das Haus im Park gmbH““ von der Tagesordnung. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs NEU 18 bis 19:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Holle schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Wahl eines/einer (stellv.) Schiedsmann/Schiedsfrau“ vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Außerdem schlägt Herr Holle vor, den Tagesordnungspunkt „Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2022/2023“ heute nur in 1. Lesung zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Holle schlägt darüber hinaus vor, den Tagesordnungspunkt „Kostensteigerung für den Bau des Bildungshauses“ heute nur in 2. Lesung zu behandeln.
Herr Thedens beantragt, dass der Tagesordnungspunkt heute beschlossen wird.

Abstimmung über die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Kostensteigerung für den Bau des Bildungshauses“ in 2. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2			2	1				
Nein:		3	2			1		1	
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Somit wird der Tagesordnungspunkt „Kostensteigerung für den Bau des Bildungshauses“ heute zur Abstimmung gestellt.

Frau Weidler erscheint um 18.20 Uhr zur Sitzung.

Abstimmung über die gesamte, so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.02.2022 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.02.2022

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Vergabe eines Großlöschfahrzeuges für die Feuerwehr Norderstedt sowie Weisungen an die Gesellschafterversammlung der „Das Haus im Park“ gGmbH beschlossen wurden.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Herr Holle verliest die im eingereichte Einwohnerfragen zum Thema Radweg Quickborner Straße:

1. Wer ist verantwortlich für die Anlegung des roten Fahrradweges in der Quickborner Straße
2. Welche Kosten sind entstanden?
3. Stimmt das Gerücht, dass der Geh- Radweg in den nächsten Jahren umgebaut werden soll?
4. War die Markierung bei dieser Witterung eigentlich technisch nachhaltig und sinnvoll?
5. Wie finden Sie - Verwaltung und Politik - das Ergebnis?

Eine Zustimmung zur Veröffentlichung der persönlichen Daten liegt nicht vor. Es wird um schriftliche Beantwortung (per Email) gebeten.

Eine Antwort per Email wird zugesagt. Den Fraktionen wird die Einwohneranfrage per Email von der Verwaltung zugeleitet.

TOP 6: B 22/0041

1. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Norderstedt-Süd

2. Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Norderstedt-Nord

Herr Holle begrüßt die Bewerber, Herrn Hochmuth und Herrn Rohde.

Herr Hochmuth und Herr Rohde stellen sich vor.

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Holle weist darauf hin, dass eine Wahl in einer digitalen Sitzung aktuell noch nicht möglich ist. Die Wahl findet am 15. März 2022 in der Sitzung der Stadtvertretung statt, welche nach dem aktuellen Stand in Präsenz geplant ist.

Die Vorlage wird ohne Beschluss / Empfehlung direkt an die Stadtvertretung weitergeleitet.

TOP 7: B 22/0024

Kostensteigerung für den Bau des Bildungshauses

Herr Bertermann und Herr Powitz äußern sich (**Anlage 1**).

Der Ausschuss diskutiert. Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Die folgende Aussage von Herrn Powitz wird auf Nachfrage zu Protokoll genommen: „Die Gastronomie im Bildungshaus wird kein Zuschussbetrieb.“

Das Detailkonzept wird im Kulturausschuss weiterberaten.

Herr Matthes beantragt, dass der Beschlussvorschlag wie folgt geändert bzw. ergänzt wird:

„Die dargestellte Kostenänderung für den Bau des Bildungshauses wird zur Kenntnis genommen. An dem Grundsatzbeschluss vom 02.04.2019 wird festgehalten.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten i.H.v. 33,9 Mio. EUR sind in dem Grundhaushalt 2022/2023 zu aktualisieren *und werden als gedeckelte Obergrenze festgelegt.*“

Herr Bertermann weist darauf hin, dass es sich bei den 33,9 Mio. € nur um den Nettobetrag handelt - hinzu kommen 1,6 Mio. €, welche durch eine Förderung voraussichtlich nicht seitens der Stadt Norderstedt getragen werden müssen.

Frau Schmieder gibt die im Vorwege zur Sitzung per Email an die Mitglieder des Hauptausschusses versendeten Unterlagen zu Protokoll:

- Ergänzende Informationen (**Anlage 2**)
- Kostenrahmen Kostenschätzung (**Anlage 3**)
- Gesamtterminplan (**Anlage 4**)
- Kostenübersicht KG 200-600 (**Anlage 5**)
- Gastronomiekonzept (**Anlage 6**)

Abstimmung über den o.g. Änderungsantrag von Herrn Matthes:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3			2	1				
Nein:			2			1		1	
Enthaltung:		3							
Befangen:									

Bei 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Die dargestellte Kostenänderung für den Bau des Bildungshauses wird zur Kenntnis genommen. An dem Grundsatzbeschluss vom 02.04.2019 wird festgehalten.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten i.H.v. 33,9 Mio. EUR sind in dem Grundhaushalt 2022/2023 zu aktualisieren und werden als gedeckelte Obergrenze festgelegt.

Abstimmung über den so ergänzten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2		1		1	
Nein:									
Enthaltung:					1				
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

**TOP 8: B 22/0022
Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt**

Herr Holle begründet den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der FDP, der Freien Wähler und der CDU (**Anlage 7**).

Herr Steinhou-Kühl begründet den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (**Anlage 8**). Er führt aus, dass die beantragte Änderung als Ziel unter dem 2. Oberziel (in der Anlage 1 zur Vorlage) vorgenommen werden soll.

Die Fraktionen der FDP, der Freien Wähler und der CDU übernehmen die beantragte Änderung der SPD, sodass über alle Änderungen gemeinsam abgestimmt wird.

Abstimmung über alle der o.g. Änderungen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3			2	1			1	
Nein:		3	2			1			
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

1. Folgende strategischen Oberziele werden für die Stadt Norderstedt definiert

1. Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Norderstedt
2. Norderstedt bietet seinen Kindern Betreuungseinrichtungen in ausreichender Zahl bedarfsorientiert an
3. Stetige Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Norderstedt als moderner, bürgerfreundlicher, leistungsfähiger Dienstleister und Arbeitgeber
4. Die Stadt Norderstedt gewährleistet im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Sicherheit der Einwohner*innen
5. Reduzierung des städtischen CO²- und Wasserfootprints
6. Die Stadt Norderstedt stellt eine bedarfsgerechte Infrastruktur für alle Schüler*innen sicher
7. Alle Schulen haben moderne Raumkonzepte
8. Die Stadt Norderstedt verfügt über ein breites Sportangebot
9. Norderstedt verfügt über bedarfsgerechte Sportanlagen
10. Kunst, Kultur und Bildung als wesentliches Gestaltungsinstrument noch stärker in und mit der Stadtgesellschaft verankern

2. Zur Erreichung der Oberziele werden aus den Teilplänen gem. § 4 (8) Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-D) wesentliche Ziele gem. Anlage 1 der Beschlussvorlage abgeleitet.

Abstimmung über die so geänderte gesamte Vorlage:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3			2	1			1	
Nein:		3	2			1			
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

Eine aktualisierte Fassung der Anlage 1 zur Vorlage wird als **Anlage 9** zur Niederschrift beigelegt. Für die Sitzung der Stadtvertretung am 15.03.2022 wird eine Folgevorlage erstellt.

TOP 9: B 22/0045

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 82 GO

Herr Dr. Magazowski äußert sich. Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Mährlein fragt, ob bei dem seinerzeitigen Kostenvergleich für den Betrieb eines provisorischen Recyclinghofes gegenüber dem des WZV diese 333.000 € mit eingerechnet wurden. Wenn ja, dann bittet er um Mitteilung, unter welcher Position.

Herr Dr. Magazowski sagt eine Beantwortung zu.

Beschluss:

Der Leistung folgender überplanmäßiger Aufwendung im Haushaltsjahr 2021 für die Entsorgungskosten Haus- und Gewerbeabfall wird die Zustimmung gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) erteilt:

<u>Produktkonto:</u> 537000.545700	<u>Bezeichnung:</u> KR Abfallwirtschaft Erstattung an private Unternehmen	<u>Betrag:</u> 333.000,00 €
---	---	---------------------------------------

Deckungsmittel stehen durch Mehrerträge auf dem Produktkonto

<u>Produktkonto:</u> 537000.432100	<u>Bezeichnung:</u> KR Abfallwirtschaft Benutzungsgebühren und Ähnliche Entgelte	<u>Betrag:</u> 333.000,00 €
---	---	---------------------------------------

zur Verfügung

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1			
Nein:									
Enthaltung:								1	
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 10: B 22/0046**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 82 GO****Beschluss:**

Der Leistung folgender überplanmäßiger Aufwendung im Haushaltsjahr 2021 für die Kostenübernahmeerstattungen an auswärtige Träger wird die Zustimmung gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) erteilt:

<u>Produktkonto:</u> 365000.545800	<u>Bezeichnung:</u> Örtl. Jugendhilfeträger Erstattung an übrige Bereiche	<u>Betrag:</u> 804.000,00 €
365100.531820	Standortgemeinde Zuschüsse an übrige Bereiche	292.000,00 €

Deckungsmittel stehen durch Mehrerträge auf dem Produktkonto

<u>Produktkonto:</u> 365100.448700	<u>Bezeichnung:</u> Standortgemeinde Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	<u>Betrag:</u> 1.096.000,00 €
---	---	---

zur Verfügung

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

**TOP 11: B 21/0358/1
Haushalt 2022/2023 - Teilbudget des Amtes 68 Amt für Gebäudewirtschaft**

Herr Holle erläutert nochmal den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (**Anlage 10**), welcher bereits in der letzten Sitzung des Hauptausschusses eingebracht wurde.

Herr Mährlein äußert, dass dann auch der Ansatz bei 546000 681199 in Höhe von 845.000 € im Jahr 2023 (Zuweisungen vom Land für Fahrradparkhaus) gestrichen werden müsste.

Herr Muckelberg beantragt, dass statt „Fahrradparkhaus“ die Formulierung „Fahrradabstellanlage“ eingestellt wird.

Herr Mährlein fragt, was es mit den nicht gestiegenen Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung auf sich hat (372.000 € bei 546000 432110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 19% Ust.; auf Seite 9 der Anlage 2 zur Vorlage).

Eine Beantwortung wird seitens Frau Roeder zugesagt.

Antwort zu Protokoll:

Hier handelt es sich um die geschätzten Parkgebühreneinnahmen im Zuge des demnächst in Betrieb gehenden Projektes „Parkraumbewirtschaftung in Norderstedt“ (insb. in allen P+R-Tiefgaragen im Stadtteil Norderstedt-Mitte, auf dem Rathausparkplatz, in der Rathautiefgarage und auf der P+R-Anlage in Friedrichsgabe).

Diese Einnahme musste im Zuge der Haushaltsberatungen 2020/2021 pauschal geschätzt (Erfahrungswert-Ansatz) werden, da es bis heute noch keine tatsächlichen Geldeingänge für eine flächendeckende Bewirtschaftung in Norderstedt's Tiefgaragen (und auf allen P+R-Plätzen) gibt. Die Einnahmen werden im Zuge des kommenden Doppelhaushaltes (2024/2025) oder ggf. im Rahmen eines Nachtragshaushalts (wenn die Parkraumbewirtschaftung in diesem Jahr eingeführt wurde und Erfahrungswerte vorliegen) kontinuierlich angepasst.

Die CDU-Fraktion übernimmt die o.g. geäußerte Ergänzung von Herrn Mährlein. Herr Holle lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion (inkl. der o.g. Ergänzung von Herrn Mährlein) abstimmen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (inkl. der o.g. Ergänzung von Herrn Mährlein):

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3			2	1			1	
Nein:		3	2			1			
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Somit entfällt die Abstimmung über den o.g. Änderungsantrag von Herrn Muckelberg.

Beschluss:

Das Fachbereichsbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft für die Jahre 2022 und 2023 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 bis 2026 wird inkl. der o.g. Änderungen sowie mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.1. Im Teilergebnisplan 111081 Gebäudemanagement werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz alt 2022	Veränderung	Ansatz neu 2022
111081.481168	Bauunterhalt ILV Unterhaltung der Grundstücke und bauliche	5.072.100	1.285.000	6.357.100
111081.521100	Anlagen	4.154.000	1.285.000	5.439.000

- 1.2. Im Teilfinanzplan 111081 Gebäudemanagement werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

- 2.1. Im Teilergebnisplan 111082 Reinigungsdienst werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

- 2.2. Im Teilfinanzplan 111082 Reinigungsdienst werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

- 3.1 Im Teilergebnisplan 538200 Bedürfnisanstalten werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

- 3.2 Teilfinanzplan 538200 Bedürfnisanstalten werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

- 4.1 Im Teilergebnisplan 546000 Parkeinrichtungen für Fahrzeuge werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

- 4.2 Im Teilfinanzplan 546000 Parkeinrichtungen für Fahrzeuge werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

- 5.1 Im Teilergebnisplan 573500 Vermietung von Wohn- und Gewerberaum werden

die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

- 5.2 Im Teilfinanzplan 573500 Vermietung von Wohn- und Gewerberaum werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Ergebnisplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Ergebnisplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Abstimmung über die so geänderte gesamte Vorlage:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	2	2	2	1	1		1	
Nein:		1							
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

**TOP 12: B 22/0033
Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Finanzbudget**

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Muckelberg regt an, dass zukünftig immer „Stand vom ...“ bei den Teilplänen ausgeführt wird.

Frau Roeder sagt dies für kommende Haushaltsberatungen zu.

Beschluss:

Das Finanzbudget für die Jahre 2022 und 2023 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 bis 2026 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.3. Im Teilergebnisplan 611000 Steuer, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 1.4. Im Teilergebnisplan 612000 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 1.5. Im Teilfinanzplan 612000 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft werden die Ein- und Auszahlungen für die Finanzierungstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Ergebnisplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Ergebnisplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Die Sitzung wird um 20.03 Uhr unterbrochen und um 20.13 Uhr fortgesetzt.

TOP 13: B 22/0051
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022/2023

Herr Holle erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, WiN und der Freien Wähler (**Anlage 11**).

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, WiN und der Freien Wähler:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1			1	
Nein:						1			
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

Herr Mährlein erläutert den Änderungsantrag der FDP (**Anlage 12**).

Frau Roeder äußert, dass 7 „PiA“-Stellen im Stellenplan vorhanden sind, wovon momentan 6 besetzt sind. Die Stelleninhaber*innen müssen zur Ausbildung aktuell immer zur Fachschule nach Bad Segeberg fahren. Der Bewerbungsschluss für den diesjährigen Ausbildungsstart ist bereits am 28.2. – für dieses Jahr ist es daher zu spät, mehr „PiA“-Stellen zu besetzen. Im Fall einer Beschlussfassung des Änderungsantrages von Herrn Mährlein würde die Verwaltung daher die Personalkosten der zusätzlichen „PiA“-Stellen für das Jahr 2022 auf 0 € ansetzen.

Der Ausschuss diskutiert.

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Muckelberg erläutert den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (**Anlage 13**).

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		3	2	2		1		1	
Nein:									
Enthaltung:	3				1				
Befangen:									

Bei 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Stellenplan 2022/2023 wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste und der o.g. beschlossenen Änderungen beschlossen.

Der Stellenplan 2022/2023 ist Bestandteil des Haushalts 2022/2023.

Abstimmung über den so geänderten, gesamten Stellenplan:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2		1		1	
Nein:									
Enthaltung:					1				
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 14: B 22/0052/1

Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2022/2023 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Herr Rapude äußert, dass die § 12 Unterlagen für das Schulzentrum Nord nun vorliegen. Eine Veränderungsliste ist beigefügt (**Anlage 14**). Es ergeben sich dadurch auch Änderungen an der Haushaltssatzung. Für die Sitzung des Hauptausschusses am 07.03.2022 wird eine aktualisierte Folgevorlage erstellt.

Es liegen zwei Änderungsanträge vor (**Anlage 15 und 16**). Diese werden erläutert.

Der Ausschuss diskutiert.

Die Vorlage wird erneut in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.03.2022 behandelt.

TOP 15: M 22/0047
Berichterstattung über die Zielerreichung 4. Quartal 2021

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 16:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 17:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 17.1:
Anfrage Herr Rathje - Wahlkampfplakate

Herr Rathje äußert, dass Wahlplakate normalerweise in 2m-Höhe aufzuhängen sind. Aktuell gebe es aber Wahlplakate auf Bodenhöhe in Norderstedt.

Frau Roeder antwortet direkt. Bei den besagten Plakaten handelt es sich um keine Wahlplakate, sondern um Veranstaltungsplakate. Diese können auf Bodenhöhe aufgestellt werden.

TOP 17.2:
Anfrage Herr Holle - möglicher Beurkundungsnotstand im Jugendamt

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „möglicher Beurkundungsnotstand im Jugendamt“ als **Anlage 17** zu Protokoll. Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.